

**ADAC**

# **Französische Atlantikküste**

**Reiseführer plus Maxi-Faltkarte**





Seite  
31

## Intro

<b>Impressionen</b> .....	6
<i>Sandstrände ohne Ende ... und doch so facettenreich</i>	
Auf einen Blick .....	11

## Magazin

<b>Panorama</b> .....	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
<b>Beste Reisezeit</b> .....	18
Frühling, Sommer .....	18
Herbst, Winter .....	20
<b>So schmeckt's an der französischen Atlantikküste</b> .....	22
In aller Munde .....	25
<b>Austernzucht</b> .....	26
<i>Begehrte Delikatesse aus dem Atlantik</i>	
<b>Einkaufsbummel</b> .....	28
Das perfekte Souvenir .....	29
<b>Mit der Familie unterwegs</b> ...	30
Urlaubskasse .....	30
Übernachten .....	30

Strandfreuden .....	31
Aktiv an der Atlantikküste .....	32
Kultur und Abenteuer .....	32
Leuchtende Augen .....	33
<b>Kunstgenuss</b> .....	34
Der erste Troubadour, Herzog Wilhelm IX. (1071–1126) .....	37
<b>Romanik am Jakobsweg</b> .....	38
Wo romanische Architektur am meisten beeindruckt .....	41



Seite  
25



Seite  
23



Seite  
38

## So feiert die französische Atlantikküste ..... 42

*Volksfest in der Hauptstadt des Weins*

## Die französische Atlantikküste – gestern und heute ... 44

*Am Puls der Zeit* ..... 47

## Orte, die Geschichte geschrieben ..... 48

*1660: Jahrhunderthochzeit in der Hauptkirche von St-Jean-de-Luz*

## Das bewegt die französische Atlantikküste ..... 50

*Das baskische Pony hat schon manche Last getragen*

## ADAC Traumstraße ..... 52

*Unterwegs entlang der Garonne und Dordogne durchs Weinland*

Von Bordeaux nach Cadillac ..... 52

Von Cadillac nach St-Macaire ..... 53

Von St-Macaire nach Blasimon .... 54

Von Blasimon nach Château de Pressac ..... 55

Von Château de Pressac nach St-Émilion ..... 57

Übernachtungsmöglichkeiten ..... 57

## Im Blickpunkt

Bordeaux: der Welt teuerste

Weinlagen ..... 77

Pilger auf dem Weg zum

wahren Jakob ..... 96

Vendée Globe: ganz allein

um die Welt ..... 106

Salz: das weiße Gold ..... 120

Wo die Auster sich am

wohlsten fühlt ..... 125

Bastiden: Planstädte des

Mittelalters ..... 144

Die Basken und ihre Sprache

(Euskara) ..... 163

Der Basken liebster Sport:

Pelota ..... 168

# ■ Unterwegs

## ADAC Quickfinder

Das will ich erleben ..... 60

## Bordeaux und das Département Gironde ..... 64

1	Bordeaux	66
2	St-Émilion	78
3	Cadillac	81
4	St-Macaire	82
5	Arcachon	82
6	Dune du Pilat	84
7	Cap Ferret	84
8	Lacanau-Océan	86
9	Soulac-sur-Mer	87
10	Pauillac	87
11	Fort Médoc	88
12	Citadelle de Blaye	89
	Übernachten	90

## Von Poitiers zur Côte de Lumière in der Vendée ..... 92

13	Poitiers	94
14	Puy du Fou	98
15	Pouzauges	99
16	Île de Noirmoutier	100
17	Île d'Yeu	103
18	Les Sables-d'Olonne	105
19	Avrillé	107
20	Marais Poitevin	108
	Übernachten	111

## Charente-Maritime – Land der Austern und Festungen ..... 112

21	La Rochelle	114
22	Île de Ré	120
23	Île d'Aix	122
24	Rochefort	122
25	Brouage	123



Seite  
10



Seite  
58

26	Marennes	124
27	Île d'Oléron	125
28	Royan	127
29	Talmont-sur-Gironde	130
30	Saintes	131
31	Cognac	134
32	St-Jean-d'Angély	134
	Übernachten	136




## Les Landes – dichter Wald, so weit das Auge reicht ..... 138

<b>33 Sanguinet</b> .....	140
<b>34 Biscarrosse</b> .....	140
<b>35 Mimizan</b> .....	142
<b>36 Marquèze</b> .....	142
<b>37 Labastide d'Armagnac</b> .....	143
<b>38 St-Sever</b> .....	144
<b>39 Abbaye de Sorde</b> .....	146
<b>40 Dax</b> .....	147
<b>41 Courant d'Huchet</b> .....	149
<b>42 Hossegor</b> .....	150
Übernachten .....	151

## Pyrénées-Atlantiques – französisches Baskenland ..... 152

<b>43 Bayonne</b> .....	154
<b>44 Biarritz</b> .....	158
<b>45 St-Jean-de-Luz</b> .....	162
<b>46 Ciboure</b> .....	164
<b>47 Ascain</b> .....	165
<b>48 Sare</b> .....	166
<b>49 Ainhoa</b> .....	167
<b>50 Cambo-les-Bains</b> .....	168
<b>51 Espelette</b> .....	169
Übernachten .....	170

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

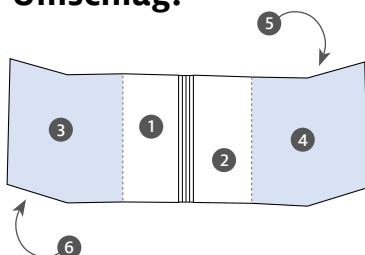
## Service

### Französische Atlantikküste von A–Z ..... 172

*Alle wichtigen reisepraktischen  
Informationen – von der Anreise  
über Notrufnummern bis hin zu  
den Zollbestimmungen.*

Festivals und Events .....	176
Chronik .....	184
Mini-Sprachführer .....	185
Register .....	186
Bildnachweis .....	189
Impressum .....	190
Mobil vor Ort .....	192

## Umschlag:



**ADAC Top Tipps:** Vordere  
Umschlagklappe, innen **1**

**ADAC Empfehlungen:** Hintere  
Umschlagklappe, innen **2**

**Übersichtskarte Nord:** Vordere  
Umschlagklappe, innen **3**

**Übersichtskarte Süd:** Hintere  
Umschlagklappe, innen **4**

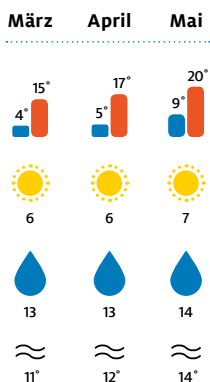
**Stadtplan Bordeaux:** Hintere  
Umschlagklappe, außen **5**

**Ein Tag in Bordeaux:** Vordere  
Umschlagklappe, außen **6**

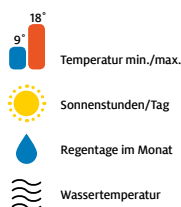
# Beste Reisezeit Französische Atlantikküste

## FRÜHLING

Strandspaziergänge lassen sich das ganze Jahr über machen, aber jetzt durchbricht die Sonne immer häufiger die Wolkendecke. Auch vereinzelte Surfer stürzen sich tapfer im Neoprenanzug in die Fluten.



Die Bedeutung der Symbole  
(Angaben sind Mittelwerte)



Man sollte noch nicht damit rechnen, dass alle Bars und Restaurants in den Küstenorten wieder aus ihrem Winterschlaf erwacht sind. Höchstens am Osterwochenende oder zu Pfingsten wittern einige von ihnen das Geschäft mit Städtern, die in Frühlingsstimmung kommen. Im Marais Poitevin plagen einen im Frühjahr noch keine Mücken, und die Fahrt mit den flachen Booten, die lautlos über die Kanäle gleiten und an Poldern vorbeiziehen, wird garniert von blühenden Weiden und Eschen. Und man kann sicher sein, dass erst wenige Touristen den Weg in diese malerische Sumpfregeion zwischen La Rochelle und der Vendée finden. Auch an den Stränden trifft man nur vereinzelt auf Spaziergänger, dafür aber auf eine bunt gefärbte Natur mit Goldruten, blauen Disteln, einigen einsamen Dünennelken und Strandwinden. Im Hinterland warten romanische Kapellen oder Abteikirchen darauf, vor der Kulisse sattgelb blühender Rapsfelder fotografiert zu werden. Die Voraussetzungen sind ideal für Kulturhungrige, die noch auf Erkundungstour gehen können, ohne vorab ein Hotelzimmer reservieren zu müssen. Mit Beginn der großen Sommerferien in Frankreich ändert sich das.

*Im Frühling blühen im Hinterland die Rapsfelder*



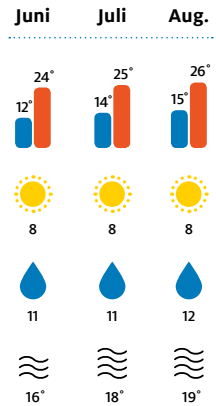
*Sandstrände sind  
im Sommer nicht  
nur in Arcachon  
die schönsten Orte  
zum Entspannen*



## SOMMER

**Trotz der unzähligen Sonnenanbeter gibt es an den kilometerlangen Sandstränden immer ruhige Plätze. Der Run auf die Restaurantterrassen geht im August seinem Höhepunkt entgegen.**

Auf der Innenseite der Hotelzimmertüren lässt es sich jetzt schwarz auf weiß nachlesen: Man ist in der teuersten Jahreszeit unterwegs und zahlt nicht nur den Hochsaisonpreis, sondern oft sogar den Tarif für die Ultra-Hochsaison, wenn man sich für die Zeit zwischen Mitte Juli und Mitte August entschieden hat. Vorausgesetzt, man bekommt überhaupt noch ein Zimmer mit Meerblick und Minibalkon. Paris müsste jetzt eigentlich menschenleer sein, vermutet manch Feriengast, denn alle Hauptstädter scheinen sich an den Stränden, in den Eisdielen und vor den Surfbrettverleihen in Hossegor zu drängeln. Die Einheimischen sehen es gelassen, schließlich machen sie, wenn sie im Tourismussektor arbeiten, in dieser Zeit ihr Jahreshauptgeschäft. Das Wetter ist meist sehr stabil, vor allem am sonnenverwöhnten südwestlichen Küstenstreifen zwischen der Mündung der Gironde und der spanischen Grenze. Auch wenn im Sommer die Menschenschlangen deutlich länger, die Sonne heißer, der Stau nervender und die Preise höher sind, so ist das Meerwasser fühlbar wärmer, sind die Winde zurückhaltender, die Sonnenuntergänge dramatischer und das touristische Angebot ist beinahe grenzenlos. Wetter und Temperaturen sorgen für Stimmung etwa beim riesigen Open-Air-Festival der Francofolies in La Rochelle oder bei der Fête de Bayonne.



# Küste der tausend Freizeitvergnügen

**Baden, Spielen oder Faulenzen am Strand bereitet Familien an der französischen Atlantikküste vielleicht das größte Vergnügen, aber auch jenseits der Strände kommt so schnell keine Langeweile auf.**

## URLAUBSKASSE – GENAUES INFORMIEREN LOHNT

Frankreich gehört bekanntlich nicht zu den billigsten Reiseländern. Auch wenn die Atlantikküste im Vergleich zur Côte d'Azur günstig ist, steigen die Preise hier in der sommerlichen Hochsaison. Familien erhalten aber oft Vergünstigungen beim Eintritt in Freizeitparks oder können beim Kauf von Citypässen für Bordeaux (S.73), La Rochelle (S.115) oder Bayonne und das Baskenland (S.155) Geld sparen. Wie überall in Frankreich ist der Besuch von Museen für unter 26-Jährige eintrittsfrei. Das gemeinsame Essengehen ist ein beachtlicher Posten im Reisebudget. Alle Restaurants und Bistros, selbst an den Strandpromenaden, sind aber durchaus auf Familien eingestellt

und bieten günstige Kindermenüs (»menu enfant«). Wer eine Unterkunft mit Küche angemietet hat, kommt natürlich billiger weg.

## ÜBERNACHTEN – HOCHSAISON MEIDEN

Wer an der Atlantikküste und in ihrem Hinterland unterwegs ist, sollte vor allem im Hochsommer eine Unterkunft reservieren. Gerade Familienzimmer sind, wenn sie überhaupt angeboten werden, sehr schnell ausgebucht. Auch lohnt die Überlegung, als Familie in einer »résidence«, die Appartements für Selbstversorger anbietet, oder in einem Ferienhaus unterzukommen (S.182). Das Netz an großen Supermärkten, die meist bis nach

*Entdeckungen  
jenseits der  
Strände ...*







*Am Strand von Lacanau-Océan sind Familien nie allein*

20 Uhr geöffnet sind, ist dicht, und gerade in den Sommermonaten, wenn halb Frankreich an der Atlantikküste Urlaub zu machen scheint, lockt eine Vielzahl von Wochenmärkten. Ein großer Vorteil der Anmietung von »gîtes«, wie die Ferienhäuser oder -wohnungen genannt werden, die von Einheimischen direkt angeboten werden, ist zweifellos der Kontakt zu den Franzosen. Die Sprachbarriere fällt hier meist sehr schnell.

## **STRANDFREUDEN**

Die Auswahl an wunderschönen Stränden ist überwältigend, und der allergrößte Teil von ihnen ist zudem überwacht, zumindest in den Monaten Juli und August. Die längsten Sandstrände ziehen sich von Soulac-sur-Mer entlang der Côte d'Argent bis hinunter zur baskischen Küste. Die Strände fallen sehr flach in den Atlantik, und bei Ebbe zieht sich das Meer mehrere hundert Meter zurück. Die Strömungen sollte man nicht unterschätzen: Gerade an den Stränden, die als Surf-Hotspots bekannt sind, können sie selbst guten Schwimmern gefährlich werden. An bewachten, mit blauen Flaggen markierten Strandabschnitten (»plages surveillées«) zu baden, ist daher allgemein anzuraten. Flattert die grüne Flagge im Wind, ist das Baden ungefährlich, bei Orange wird es kritisch, und bei roter Beflaggung sollte man es sich eher an den Dünenrändern bequem machen. Wer mit kleinen Kindern ganz sichergehen möchte, wird

# Flusstäler und Weinberge immer im Blick

Wer die Großstadt Bordeaux verlässt, braucht nicht lange zu fahren, bis die vom Weinbau geprägten Landschaften ins Blickfeld rücken. Zwei breite Flüsse bestimmen das Bild, die Garonne und die Dordogne. Zwischen beiden liegt das Anbaugebiet Entre-deux-Mers mit seinen schier endlosen Reihen von Weinstöcken. Höhepunkt der Tour ist aber das sanfte Hügelland nördlich der Dordogne um St-Émilion.

---

## Die Tour auf einen Blick:

**Startpunkt:** Bordeaux **Ziel:** St-Émilion

**Gesamtlänge:** 120 km

**Reine Fahrzeit:** 2 ½ Std. (Tagestour)

**Orte entlang der Route:** Bordeaux – Cadillac – St-Macaire – Château Malromé – Blasimon – Château de Pressac – St-Émilion

---

### **E1** VON BORDEAUX NACH CADILLAC

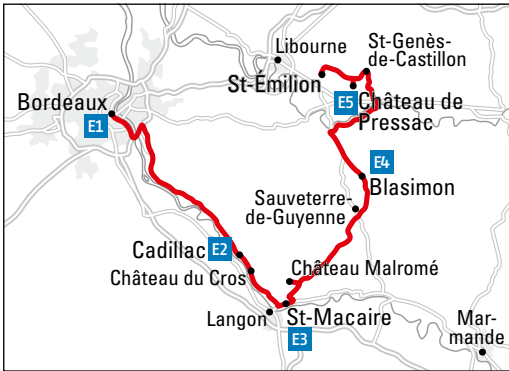
(35 km/45 Min.)

*Einmal Bordeaux hinter sich gelassen, bestimmt die Garonne den weiteren Weg gen Südosten*

*Von Bordeaux ist es nicht weit zum Wein ...*

So beeindruckend die eleganten Fassaden entlang der Garonne in der Innenstadt von Bordeaux auch sind, wir lassen sie für unsere Tagestour zunächst rechts an uns vorbeiziehen und verlassen allmählich Bordeaux





ADAC Traumstraße:  
Etappen 1 bis 5  
(Detailplan siehe  
Rückseite Faltkarte)

Richtung Süden. Auf der Höhe des Bahnhofs St-Jean führt eine Brücke über den Fluss, aber wir nehmen erst die nächste und folgen dort der N230 (Richtung Paris) über die Garonne bis zur Ausfahrt Floirac. Dann führt uns die D10 durch kleine Dörfer und an Getreide- und Maisfeldern entlang nach Südosten. Unser erstes Etappenziel Cadillac ist bereits ausgeschildert. Bei Cambes taucht wieder die Garonne dicht rechts neben uns auf, ein kleiner Stopp am Ufer lässt die enorme Breite des Stroms erkennen. In Baurech lohnt unbedingt ein Blick in die kleine spätgotische Kirche, in deren drei Schiffe viel Licht einfällt. Bei Langoiran überspannt eine der wenigen alten Eisenbrücken den Fluss, aber wir bleiben auf der D10, bis wir Cadillac (S. 81) erreichen. Hier sollten wir Richtung Rathaus und Kirche nach links abbiegen, bis sich vor uns der herrschaftliche Eingang zum Château des ducs d'Épernon öffnet. Nach dem sehr lohnenden Besuch des Spätrenaissance-Palasts stellt sich vielleicht Hunger ein. Der Weg ins Restaurant L'Entrée Jardin ist dann nicht weit (27, avenue du Pont, Tel. 05 56 76 96 96, [www.restaurant-entree-jardin.com](http://www.restaurant-entree-jardin.com)).

### Bunte Blätter

*Im Herbst ist v. a. im Streckenabschnitt, der nördlich der Dordogne auf St-Émilion zu führt, die bunte Herbstfärbung der Weinstöcke berauschend schön.*

## **E2 VON CADILLAC NACH ST-MACAIRE**

(15 km/20 Min.)

*An den Ufern der von Weinreben gesäumten Garonne lassen sich versteckte Schlösser und gotische Kirchen bestaunen*

Cadillac ist berühmt für seine edelsüßen Weißweine, da hier durch die direkte Nachbarschaft zur Garonne ein besonderes Mikroklima herrscht. Bald ist unsere

# Das will ich erleben

**W**er an die Atlantikküste denkt, sieht kilometerlange Sandstrände und schlanke Leuchttürme. Genau das bekommt man hier geboten, aber eben noch viel mehr. Neben imposanten Naturszenarien locken auch pittoreske Häfen, mächtige Festungsanlagen und originelle Freizeitparks. Ruhe findet, wer sich auf die Inseln zurückzieht oder in romanischen Kirchen die Seele baumeln lässt. Kunstfreunden stehen die Türen zu spannenden Museen offen und kulinarische Genüsse warten in bunten Markthallen, vielleicht begleitet von einem Glas Bordeaux.



## Sandstrände, so weit das Auge reicht

Für viele sind die kilometerlangen Sandstrände von Lacanau-Océan der Hauptgrund, den Urlaub an der Atlantikküste zu verbringen. Bei Hossegor, wo sich vor allem die Surfer tummeln, spürt man die Gischt der tosenden Brandung auf der Haut. An der goldgelben Plage des Conches hingegen lockt eher ein Sonnenbad.

- |           |  |     |
|-----------|--|-----|
| <b>8</b>  | <b>Lacanau-Océan</b> .....                                   | 86  |
|           | <i>Schon in der Belle Époque ein Mekka für Sonnenanbeter</i> |     |
| <b>19</b> | <b>Plage des Conches, Les Sables-d'Olonne</b> .....          | 108 |
|           | <i>Naturbelassener Strand ohne Uferpromenade</i>             |     |
| <b>42</b> | <b>Hossegor</b> .....  | 150 |
|           | <i>Pures Strandfeeling: Sonne, Sand und smarte Surfer</i>    |     |



## Einkaufsparadiese in Altstädten

In Bordeaux' Innenstadt wird jeder Schaufensterbummel zur Versuchung und im »goldenen Dreieck«, dem noblen Einkaufsviertel der Stadt, wird es ernst für die Kreditkarte. Bescheidener, aber mindestens ebenso verlockend sind die Auslagen in Bayonnes Altstadt, wo typisch Baskisches dominiert. In Biarritz muss man nicht sportlich sein, um den schrillen Surfer-Outfits zu erliegen.

- |           |  |     |
|-----------|--|-----|
| <b>1</b>  | <b>Triangle d'Or, Bordeaux</b> .....                         | 70  |
|           | <i>Der Cours de l'Intendance – ein Shoppingtraum</i>         |     |
| <b>43</b> | <b>Bayonne</b> .....   | 154 |
|           | <i>Schinken und gewebte Stoffe aus dem Baskenland</i>        |     |
| <b>44</b> | <b>Biarritz</b> .....  | 158 |
|           | <i>Der letzte Schrei der Surfmode ist überall im Angebot</i> |     |

## Spektakuläre Naturkulissen

Wenn man vor der Düne von Pilat steht, packt einen erst einmal die Angst. Bezwinde ich Europas höchste Wanderdüne? Natur pur verspricht die Fahrt in Barken auf dem Courant d'Huchet. Eine sanfte Brise weht von der Küste herauf, wenn sich die Zahnradbahn zu La Rhune hinauf schiebt und das Panorama immer spektakulärer wird.

- 6 Dune du Pilat** ..... 84  
*So gewaltig, dass man sie vom Flugzeug aus erkennt*
- 41 Courant d'Huchet** ..... 149  
*Im Boot mit der Strömung gen Ozean treiben*
- 47 Train de La Rhune, Ascain** ..... 165  
*Mit der Zahnradbahn aufs schroffe Bergmassiv*



## Hafenromantik hautnah

Seglerherzen schlagen höher bei der Einfahrt in den Hafen von La Rochelle. Malerische Atmosphäre erwartet sie an den Quais, während in St-Martin-de-Ré gediegenes Flair mit unzähligen Bistros fast für Mittelmeerfeeling sorgt. In St-Jean-de-Luz pulsiert das Hafenleben.

- 21 La Rochelle** ..... 114  
*Belebte Quais im Schatten mittelalterlicher Wachtürme*
- 22 St-Martin-de-Ré, Île de Ré** ..... 120  
*Weit verzweigter Jachthafen mit Brücken wie in Venedig*
- 45 St-Jean-de-Luz** ..... 162  
*Bars, Terrassen, Platanen und schaukelnde Segelschiffe*



## Beeindruckende Festungsanlagen

Nicht viele Besucher verirren sich in die Trutzburg des Fort Médoc, am Gironde-Ufer von Festungsbaumeister Vauban errichtet. Auf der anderen Flussseite ragt die gewaltige Zitadelle von Blaye auf. Die Handschrift Vaubans trägt auch die Festung Brouage, die er als vielzackigen Stern entwarf.

- 11 Fort Médoc** ..... 88  
*Mächtiges Bollwerk zur Verteidigung Bordeaux'*
- 12 Citadelle de Blaye** ..... 89  
*Der imposante Bau flößte Feinden Furcht ein*
- 25 Brouage** ..... 123  
*Auf dem Reißbrett entworfene Festungsstadt*





# Charente-Maritime – Land der Austern und Festungen

*Die Île de Ré, Île d'Oléron und Île d'Aix bieten Inselfreuden und an Land locken La Rochelle, Saintes oder Rochefort mit viel Flair*



Wie Bordeaux in der Gironde ist La Rochelle die bevölkerungs- und abwechslungsreichste Stadt im Département Charente-Maritime. Als Tor zur exklusiven Île de Ré mit den Festungsbauten Vaubans fasziniert La Rochelle durch einen atmosphärischen Hafen und eine gepflegte Altstadt. Wie kein anderes Département am Atlantik besitzt die Charente-Maritime mehrere sehenswerte Inseln von der winzigen, geschichtsträchtigen Île d'Aix bis zur großen, von der Austernzucht lebenden Île d'Oléron. Erstaunliche Überreste aus Römerzeit und Romanik sind im beschaulichen Saintes erhalten. Und das Inland bietet Überraschungen in Aulnay und im berühmten Cognac. Die Anzahl der Leuchttürme übertrifft viele andere Küstenstriche und der prachtvolle Phare de Cordouan im Mündungstrichter der Gironde gilt das »Versailles des Meeres«.

## In diesem Kapitel:

<b>21</b>	<b>La Rochelle</b>	114
<b>22</b>	<b>Île de Ré</b>	120
<b>23</b>	<b>Île d'Aix</b>	122
<b>24</b>	<b>Rochefort</b>	122
<b>25</b>	<b>Brouage</b>	123
<b>26</b>	<b>Marennes</b>	124
<b>27</b>	<b>Île d'Oléron</b>	125
<b>28</b>	<b>Royan</b>	127
<b>29</b>	<b>Talmont-sur-Gironde</b>	130
<b>30</b>	<b>Saintes</b>	131
<b>31</b>	<b>Cognac</b>	134
<b>32</b>	<b>St-Jean-d'Angély</b>	134
	<b>Übernachten</b>	136

## ADAC Top Tipps:

- 6** **Phare de Cordouan**  
| Leuchtturm |  
Weit draußen vor der Einfahrt in die Gironde bleibt er auf Abstand zur Küste: der Phare de Cordouan, der älteste und mit Sicherheit architektonisch eleganteste Leuchtturm Europas. .... 129
- 7** **Église Ste-Radegonde, Talmont-sur-Gironde**  
| Kirche |  
Hart an der Felsenkante der Uferklippen der Gironde – spektakulärer und fotogener könnte dieses kleine Juwel romanischer Kirchenbaukunst nicht liegen. .... 130



## ADAC Empfehlungen:

### **12 La Rochelle** | Stadtbild |

Hafenkulisse und Altstadt gehören zum Schönsten, was die französische Atlantikküste zu bieten hat. .... 114

### **13 Les Flots, La Rochelle** | Restaurant |

Hochpreisig, aber von bester Qualität: Hier lassen sich Freunde ausgefallener Fischgerichte verwöhnen. .... 119

### **14 St-Martin-de-Ré** | Stadtbild |

Malerischer kann ein kleiner Fischerort kaum sein, auch wenn es hier sicher mehr Touristen als Fischer gibt. .... 120

### **15 Église Notre-Dame, Royan** | Kirche |

Was man aus Stahlbeton alles machen kann, zeigt diese Kirche aus der Nachkriegszeit mit ihrem beeindruckenden Innenraum. .... 127

### **16 Phare de la Coubre** | Leuchtturm |

Bis in schwindelnde Höhe führt eine schmale Wendeltreppe, aber der Ausblick vom historischen Leuchtturm nahe Royan lohnt sich wirklich. .... 129

### **17 Arc de Germanicus, Saintes** | Stadttor |

Der gut erhaltene römische Bogen aus dem 1. Jh. markierte in der Antike den Zugang zur Stadt. .... 132



*Die imposante, turmbewehrte Hafeneinfahrt von La Rochelle*



### Information

- Office de Tourisme, 2, quai Georges Simenon – Le Gabut, 17000 La Rochelle, Tel. 05 46 41 14 68, [www.larochelle-tourisme.com](http://www.larochelle-tourisme.com), [www.visiter-la-rochelle.fr](http://www.visiter-la-rochelle.fr), Kostenlose App »La Rochelle Tour« für Apple und bei Google Play
- Parken: siehe S. 119



*Die einstige Hugenotten-Hochburg ist eine weltoffene Stadt*

In der Geschichte galt La Rochelle immer als rebellisch und war stets darauf bedacht, Handelsprivilegien oder auch hugenottische Gesinnung

entschlossen zu verteidigen. Reich geworden durch den Handel mit Wein und Salz nach England und Flandern, aber auch mit Fellen aus Kanada und Zucker und Sklaven von den Antillen, verlor La Rochelle seinen Platz schließlich an Nantes und vor allem an Bordeaux. La Rochelle, das heute als sehr dynamisch, umweltbewusst und kulturell aktiv gilt, ist eine noch junge Universitätsstadt, die im Hochsommer enorme Touristenströme anzieht. Sie kommen nicht nur wegen der lebendigen Atmosphäre am alten Hafen mit seinen imposanten Verteidigungsanlagen oder wegen des ultramodernen Aquariums in

Plan  
S.116

die Stadt, sondern auch wegen des beeindruckenden Rathauses und der schönen Altstadtgassen.



## Sehenswert

### 1 Tour St-Nicolas

| Turm |

Er ist der imposanteste der drei befestigten Türme, die die Hafeneinfahrt seit dem 14. Jh. bewachen. Auf der Wasserseite erkennt man an der Außenmauer den Ansatz zu einem gewaltigen Bogen, mit dem einst der Kanal hätte überspannt werden sollen. Im Innern versteckt sich ein Labyrinth von Gängen und Treppen, die die drei

Etagen miteinander verbinden. Der Turm diente nicht nur zur Verteidigung, sondern war auch ein Wohnturm, worauf eine kleine Kapelle, Latrinen und der prächtige mit Kreuzrippen gewölbte Saal hindeuten.

■ Vieux port, rue de l'Archimède, Tel. 05 46 41 74 13, [www.tours-la-rochelle.fr](http://www.tours-la-rochelle.fr), tgl. 10–13, 14.15–17.30, April–Sept. bis 18.30 Uhr, 9 €, erm. 7 €, unter 26 J. frei. Alle drei Türme sind mit einem Ticket zu besuchen.

### 2 Tour de la Chaîne

| Turm |

Der Name weist auf die einstige Bedeutung des Turms hin. Von hier aus wurde die Hafenkette (»chaîne«) zum anderen Ufer gespannt, um den Hafen nachts zu schließen. Drei Etagen bietet der Kettenturm, doch er war noch deutlich höher, bevor eine Explosion die oberen 15 m wegsprengte. Im heutigen Empfangssaal, früher ein Wohnraum, werden Wechselausstellungen gezeigt.

■ Place de la chaîne

### 3 Tour de la Lanterne

| Turm |

Der Turm ist der letzte noch existierende Leuchtturm des ausgehenden Mit-

## ADAC Spartipp

Der **Rochelle-Citypass** berechtigt zum freien Besuch aller Museen und zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV. Der Pass gilt 24, 48 oder 72 Std. und kostet 28, 38 oder 48 €. [www.larochelle-citypass.com](http://www.larochelle-citypass.com)

telalters an der Atlantikküste. Im 15. Jh. hatte man in seiner bis über 55 m aufragende Spitze ein Leuchfeuer installiert, das den heutigen Namen »Laterenturm« erklärt. Seit dem 16. Jh. war er für mehrere Jahrhunderte ein Gefängnis. Aus dieser Epoche stammen die vielen von Insassen in die Wände geritzten Graffiti, die sich vor allem um die Seefahrt drehen. Im Innern des Turmes liegen acht Ebenen und der oberste Austritt bietet eine fantastische Aussicht.

■ 60, rue sur les murs

#### 4 Rue de l'Escale

| Straßenzug |

Als einzige Straße in La Rochelle hat sie noch ihre Originalpflasterung erhalten. Auf der Fahrbahn fallen zwei parallele Streifen mit unregelmäßigen Steinen auf. Diese dienten einst als Schiffsbalast. Gut erhalten sind auch

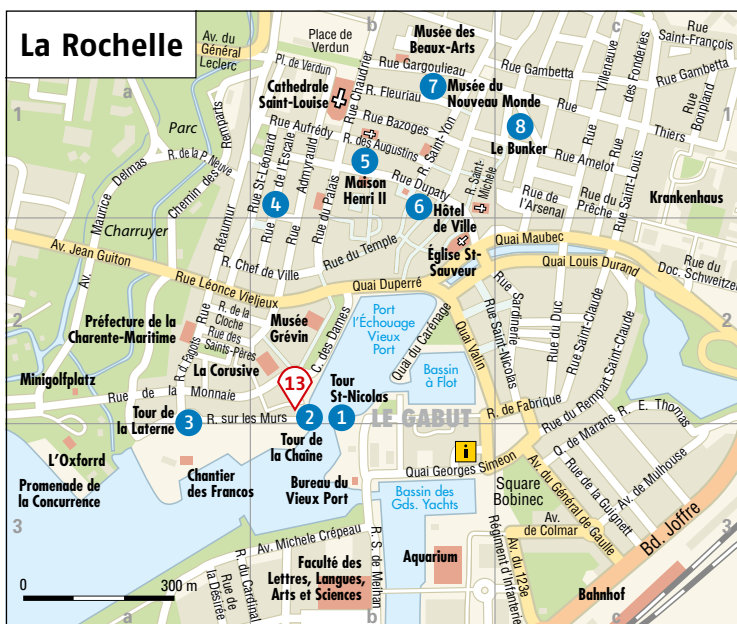
die lang gestreckten Arkaden aus dem 18. Jh., unter denen die Anwohner bei Regenwetter geschützt flanieren konnten.

#### 5 Maison Henri II

| Architektur |

Auch wenn der Name es denken lässt, der französische König Heinrich II. hat nie hier residiert. Ihm zu Ehren erscheint jedoch sein Monogramm an einigen Stellen, da das Gebäude, das aus zwei mit einer doppelstöckigen Galerie verbundenen Pavillons besteht, während seiner Regierungszeit 1555 errichtet wurde. Viele akkurat aus dem Stein herausgearbeitete Details wie kleine Figuren oder Masken sind zu bestaunen. Die offene Loggia hat die französische Renaissancearchitektur eindeutig den italienischen Baumeistern abgeschaut.

■ 11 bis, rue des Augustins







Das vielleicht schönste Rathaus in Frankreich: das Hôtel de Ville von La Rochelle

## 6 Hôtel de Ville

| Architektur |

Von außen sieht das Rathaus wie eine Festung aus dem 15. Jh. aus. Die hohen Mauern sind mit Maschikulis, Zinnen und Ecktürmen besetzt. Tritt man durch das spätgotische Haupttor im großen Innenhof, entfaltet sich jedoch eine prachtvolle Renaissance-Architektur mit Loggien, Freitreppen und monumentalen Figuren. Hier trifft man auf den »guten Freund« der Einwohner von La Rochelles zur Zeit der Religionskriege. Der spätere Heinrich IV. posiert als farbiges Standbild unter einer Arkade. Er erließ 1598 das Edikt von Nantes, das den Hugenotten Religionsfreiheit zusicherte. Überall tauchen die Initialen Heinrichs und seiner Frau Maria von Medici auf. Das vielleicht schönste Rathaus in Frankreich wurde im Juni 2013 bei einem Großbrand sehr stark beschädigt.

■ 3, place de l'Hôtel de ville (Wiedereröffnung Ende 2019)

## 7 Musée du Nouveau Monde

| Museum |

Der Hafen von La Rochelle war für viele Auswanderer oft das letzte Stück Heimat, das sie sahen, bevor die Schiffe sie in die neue Welt (»nouveau monde«) brachten. Dieser Auswanderungswelle zwischen dem 16. und dem 19. Jh. widmet sich das Museum, das in einem Palais des 18. Jh. unterge-

## ADAC Mobil

Bereits seit über 30 Jahren gibt es in La Rochelle die »gelben Fahrräder«. Mit einem Abonnement für 2 (2 €) oder 7 Tage (5 €) können 300 Räder an 50 Stationen benutzt werden. Wer nicht mehr als 30 Min. auf dem Sattel sitzt, bezahlt nichts, danach kostet jede angefangene halbe Stunde 1 € (ab 2 Std. dann aber 3 € für jede weitere halbe Stunde).  
[www.yelo-larochelle.fr](http://www.yelo-larochelle.fr)

Mit Maxi-Faltkarte



# Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

## ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

## Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

## Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-669-9

[adac.de/reisefuehrer](http://adac.de/reisefuehrer)